

Status Quo AI Act & Data Act

ADV Rechtstag | 6.11.2025

RA MMag. Norbert Amlacher
Partner bei andréewitch & partner
(www.andlaw.at)



AI Act



STUDIE

Zwei Drittel nutzen KI heimlich bei der Arbeit

Eine aktuelle Studie des IMC Krems kommt zu dem Schluss, dass die Mehrheit aller Büroangestellten künstliche Intelligenz (KI) nutzt, ohne dass der Chef oder die Chefin Bescheid weiß. Für Unternehmen birgt das Risiken, Angestellte bräuchten unterdessen mehr Begleitung, heißt es.

12. Mai 2025, 18.51 Uhr



Für die Studie wurden 274 Büroangestellte vom IMC Krems befragt. 65 Prozent gaben an, KI ohne Wissen ihres Arbeitgebers oder ihrer Arbeitgeberin zu verwenden. Jeder oder jede Zweite gab darüber hinaus an, Ergebnisse der KI nicht oder nicht immer inhaltlich zu prüfen. Demnach geraten zunehmend Arbeitsergebnisse in Unternehmen in Umlauf, die nicht auf ihre Richtigkeit geprüft wurden.

Quelle: ORF, <https://noe.orf.at/stories/3305045/>

UMFRAGE

Großer Mehrheit fehlt KI-Wissen

Künstliche Intelligenz (KI) stößt bei einem Großteil der Bevölkerung auf große Skepsis. Fast drei Viertel der Österreicher und Österreicherinnen haben wenig bis gar kein Wissen über KI. Das zeigt eine Spezialerhebung der Statistik Austria, die am Donnerstag veröffentlicht wurde.

15. Mai 2025, 11.04 Uhr

Quelle: ORF, <https://orf.at/stories/3393569/>

„KI-GATSCH“ IN BERICHT

Deloitte erstattet Australien Geld zurück

Das Beratungsunternehmen Deloitte muss der australischen Regierung für einen fehlerhaften Bericht Geld zurückerstatten. Das vom Arbeitsministerium für umgerechnet knapp 250.000 Euro in Auftrag gegebene Dokument wurde offenbar zumindest teilweise per KI generiert und enthielt falsche Fußnoten und Zitate. Der peinliche Vorfall verweist erneut auf die Tücken KI-generierter Texte und Bilder, die zunehmend als „KI-Gatsch“ („AI Slop“) bezeichnet werden.

Quelle: ORF, <https://orf.at/stories/3407637/>

[10] Das weitere, mit zahlreichen Fehlziten (betreffend einerseits vorgebliche Verfahrensergebnisse, andererseits zum Großteil gar nicht oder jedenfalls nicht zum angegebenen Thema existierende oberstgerichtliche Entscheidungen) durchsetzte, offenbar ohne fachliche Kontrolle (vgl aber § 9 Abs 1 RAO; RIS-Justiz [RS0120395](#)) durch sogenannte „künstliche Intelligenz“ erstellte Vorbringen genügt dem Erfordernis, Nichtigkeitsgründe deutlich und bestimmt zu bezeichnen, also einen Nichtigkeit begründenden Sachverhalt auf einem dem Obersten Gerichtshof als Höchstgericht angemessenen Argumentationsniveau (vgl [11 Os 87/15a](#); RIS-Justiz [RS0106464](#) [insb T10]) anzuführen (vgl § 285a Z 2 StPO), nicht ansatzweise und entzieht sich daher einer inhaltlichen Erwiderung.



r/legaltech • vor 17 Tagen

EconomyManner4001



stop trying to replace lawyers with AI

here's what I'm seeing:

legal tech companies: "Our AI reviews contracts for you!"

lawyers: "Cool, but I still have to read the contract anyway to verify the AI didn't hallucinate. So now I'm doing my job PLUS babysitting your AI."

so now the workflow becomes:

1. upload contract to AI tool
2. AI generates summary/analysis
3. lawyer reads AI output
4. lawyer reads actual contract to verify AI was correct
5. lawyer does their analysis anyway

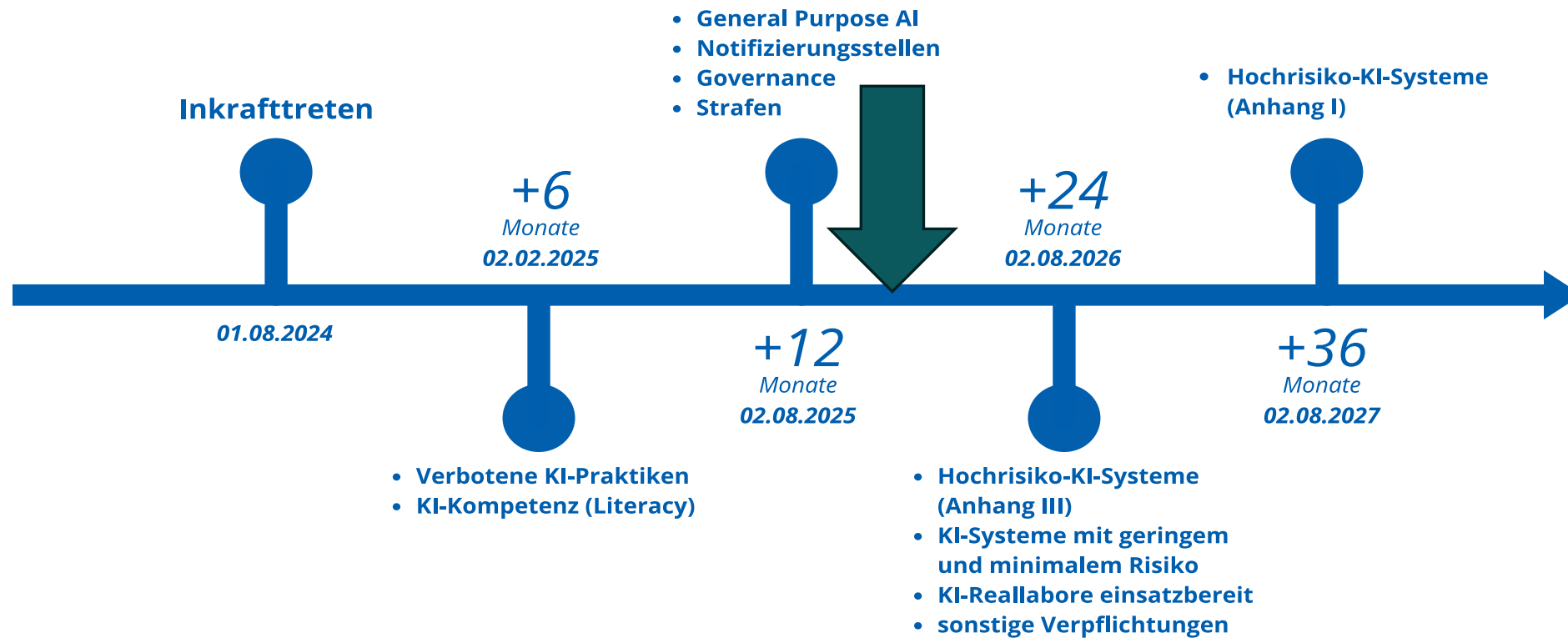
you've added a step not removed.

Quelle:

https://www.reddit.com/r/legaltech/comments/1o601u4/stop_trying_to_replace_lawyers_with_ai/

AI Act: Zeitlicher Rahmen

Überblick über die wichtigsten Bestimmungen, die erst nach und nach Gültigkeit erlangen



Quelle: Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, <https://www.rtr.at/rtr/service/ki-servicestelle/ai-act/Zeitplan.de.html> - Grafik verändert, CC BY 4.0. <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Aktuelle Challenges (Auszug)

1. Falle ich überhaupt unter den **AI Act**? Mit welchen Systemen? Laufende Updates?
2. Handelt es sich um ein **KI-System** oder ein **KI-Modell**?
3. Bin ich **Anbieter** oder **Betreiber**?
4. Rechtliche Auswirkungen von **Finetuning/Training von KI-Modellen**?
5. Was muss ich konkret an **Compliance** einhalten?
6. **KI-Kompetenz? KI-Richtlinien? KI-Strategien?**
7. Wie kann ich **Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse** sichern? Wie kann ich **eigene Daten** sicher einbinden?
8. Wie kann ich den **Datenschutz** einhalten?



Unverbindlicher (?) Papiertiger

1. AI Act
2. Leitlinie
3. Leitlinie
4. Praxis
 - a. Tr
 - b. Re
 - c. Er
5. L
6. T
7. C
8. C
9. plus diverse Q&As, Press Releases, zusätzliche Informationen auf Webseiten, etc.

464 Seiten

Rechtstexte

(Information Form)

(55-43 Seiten)

l, OpenAI

(unverbindlich)

2 Seiten

ten



Intermezzo:

Einsatz von ChatGPT im HR-Bereich?

Sie dürfen Output in Bezug auf eine Person nicht für einen Zweck verwenden, der rechtliche oder wesentliche Auswirkungen auf diese Person haben könnte, wie z. B. das Treffen von Kredit-, Bildungs-, Beschäftigungs-, Unterkunfts-, Versicherungs-, rechtlichen, medizinischen oder anderen wichtigen Entscheidungen.

Quelle: OpenAI, <https://openai.com/de-DE/policies/terms-of-use/>

2. Führen Sie die folgenden Aktivitäten, die die Sicherheit, das Wohlergehen oder die Rechte anderer erheblich beeinträchtigen können, nicht durch oder unterstützen Sie sie nicht, einschließlich

Automatisierte Entscheidungen mit hohem Risiko in Bereichen, die die Sicherheit, die Rechte oder das Wohlergehen einer Person betreffen (z. B. Strafverfolgung, Migration, Verwaltung kritischer Infrastrukturen, Sicherheitskomponenten von Produkten, wesentliche Dienste, Kredite, Beschäftigung, Unterkunft, Bildung, Social Scoring oder Versicherungen)

Quelle: OpenAI, <https://openai.com/de-DE/policies/usage-policies/>

>> Achtung: Betreiber eines „normalen“ KI-Systems kann zum Anbieter eines Hochrisiko-KI-Systems werden!

>> immer vereinbarte Zwecke analysieren / Vertragsprüfung

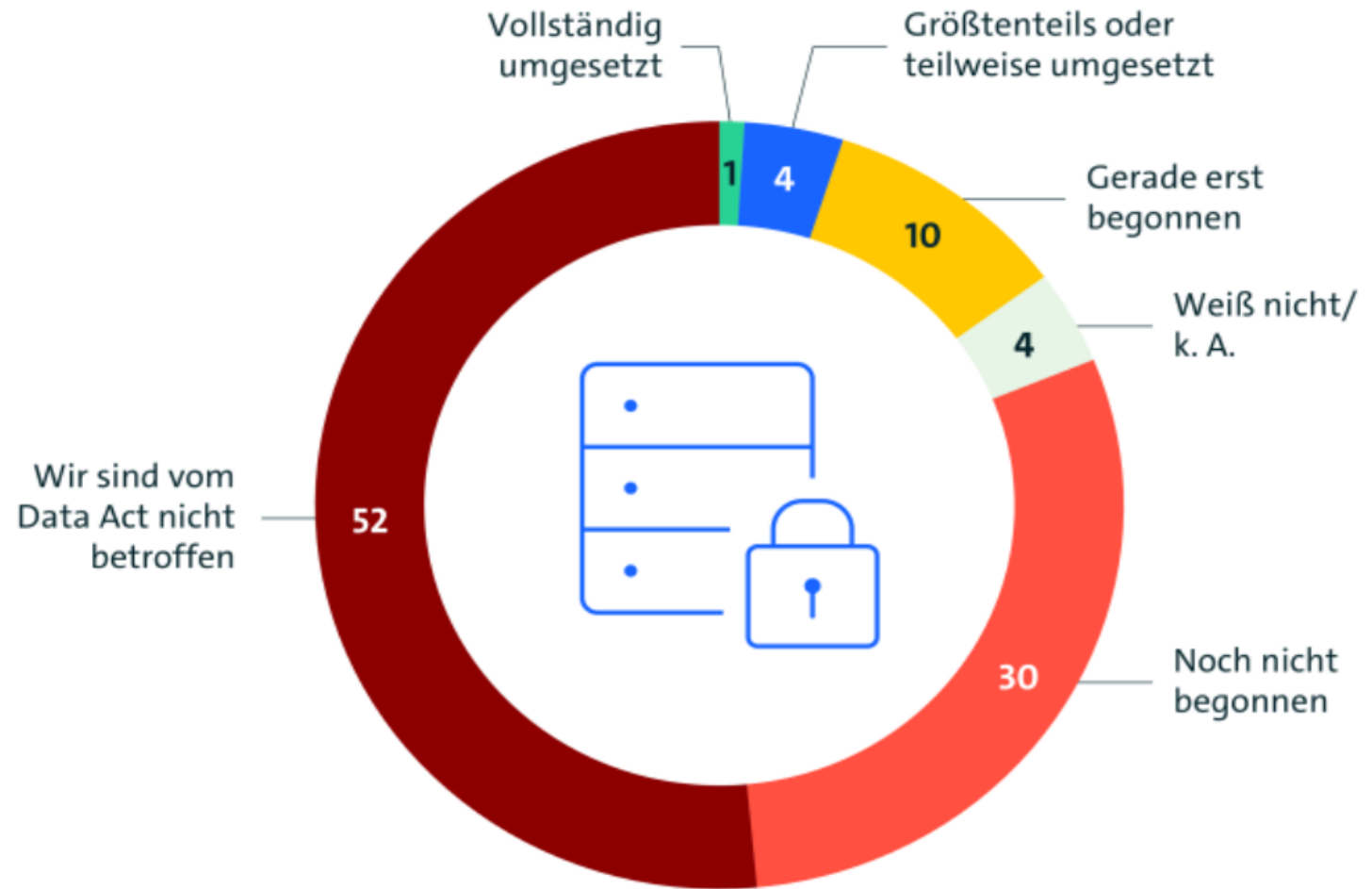
Data Act



Beim Data Act sind viele Unternehmen im Blindflug

Wie weit sind Sie in Ihrem Unternehmen mit der Umsetzung des Data Act?

in Prozent



Basis: Alle Unternehmen (n=605) | Abweichungen von 100 Prozent sind rundungsbedingt | Quelle: Bitkom Research 2025

bitkom

Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Data-Act-Kaum-Unternehmen-vorbereitet>

Data Act (I)

- gilt seit **12. September 2025 unmittelbar** in der EU, aber noch **kein nationales Begleitgesetz**
- gilt für **personenbezogene** und **nicht personenbezogene Daten**
- **Mehrere Regulierungsbereiche, u.a.**
 - Datenzugangsrechte betreffend IoT-Geräte
 - Datenaustausch zwischen Unternehmen und Behörden wegen außergewöhnlicher Notwendigkeit
 - Regelungen für Cloud-Betreiber (Wechsel)
 - Datenräume & Smart Contracts

Data Act (II)

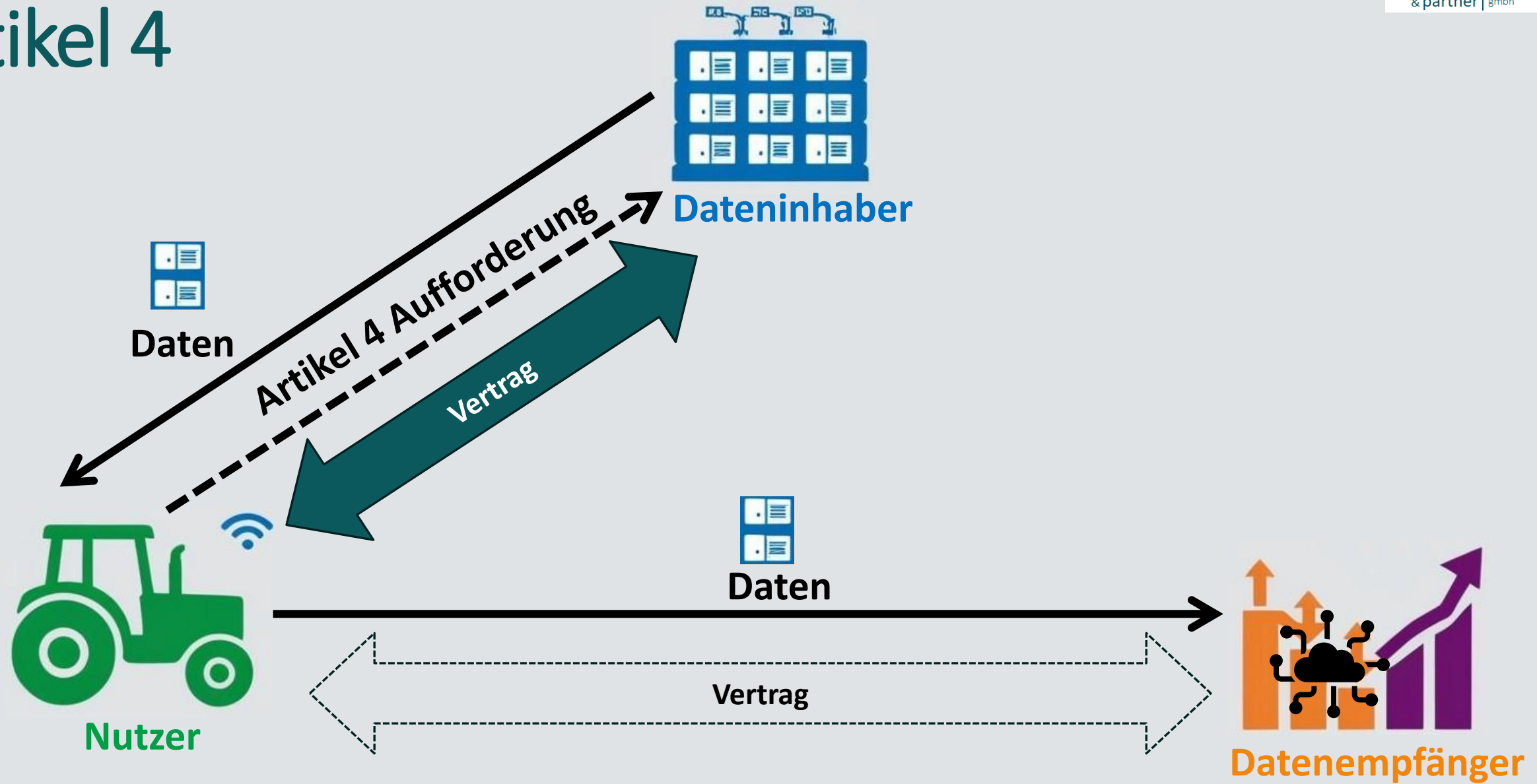
- Sektorübergreifende **Datenzugriffsrechte, B2B & B2C**
- **IoT-Geräte** ("*vernetztes Produkt*") & **verbundene Dienste**
- **Nutzer ⇔ Dateninhaber (Hersteller?)**
- **Produktdaten bzw. verbundene Dienstdaten (+ Metadaten)** = im Wesentlichen Daten, **die durch die Nutzung** eines vernetzten Produkts/Dienstes generiert werden
- **Geltungsbereich: Daten in Rohform und vorverarbeitete Daten** (ErwG 15) – z.B. Sensordaten
- **Nicht erfasst:** (i) **abgeleitete Informationen** und (ii) **Text-, Audio- oder audiovisuelle Inhalte** (ErwG 15 & 16)



Data Act (III)

- **Artikel 3 – “Access by Design”**: Konzeption & Herstellung von Produkten/Diensten so, dass dem Nutzer die Daten *„einfach, sicher, **unentgeltlich** in einem umfassenden, **strukturierten**, gängigen und **maschinenlesbaren Format** und, soweit relevant und technisch durchführbar, direkt zugänglich sind“* >> gilt für Produkte/Dienste, die **nach dem 12.9.2026** in Verkehr gebracht werden
- **Artikel 4**: Wenn kein direkter Zugriff möglich => **Bereitstellungspflicht**: *„**unverzüglich**, einfach, sicher, **unentgeltlich**, in einem umfassenden, gängigen und maschinenlesbaren Format und – falls relevant und technisch durchführbar – in der gleichen Qualität wie für den Dateninhaber **kontinuierlich** und in **Echtzeit** bereit“* >> gilt schon **seit 12.9.2025**
- Dateninhaber darf **nicht personenbezogene Daten** nur aufgrund eines **Vertrags** mit dem Nutzer nutzen >> **Datenlizenzvertrag verpflichtend erforderlich!**

Artikel 4



Data Act (IV)

- **Artikel 5:** Recht des Nutzers zur **Weitergabe der Daten an Dritte** (Datenempfänger)
- **Geschäftsgeheimnisse**
 - **Offenlegung die Regel, Verweigerung die Ausnahme**
 - **Verweigerung** u.a. möglich wenn keine Einigung über TOMs, Verletzung der Vertraulichkeit oder außergewöhnliche Umstände
 - Bei Verweigerung => **Begründung** + Information an Behörde & **Beschwerderecht**
- **Datenschutz:** Bereitstellung von p.b. Daten nur bei **DSGVO-Rechtsgrundlage**
- gewisse **Pflichten** gelten **nicht für KMU** (Art 7)



Data Act (V)

- **Verbot** gewisser **missbräuchlicher Klauseln** im **B2B-Bereich** in Zusammenhang mit **Datenzugang/Datennutzung** (gilt ab 12.9.2027 auch für gewisse **Altverträge**) >> **Verträge prüfen & anpassen**
- **Datenbereitstellung** für öffentliche Stellen wegen **außergewöhnlicher Notwendigkeit** (z.B. Covid-19) >> **interne Prozesse etablieren!**



Key Points

- Der AI-Act ist nur ein Teil der KI-Regulierung, KI operiert **nicht im „rechtsfreien“ Raum**
- „**Scoping-Work**“ betreffend AI Act und Data Act in Praxis oft besonders „mühsam“, v.a. wo überall KI-Systeme/-Modelle und vernetzte Produkte eingesetzt werden + **Einordnungen**
- Bei **Beschaffungen von KI**: Frühzeitige **Vertragsprüfungen** und Auseinandersetzung, ob für die eigene Organisation geeignet
- Organisationsweite **allgemeine Richtlinien** zu Umgang mit KI (z.B. Mitarbeiter, Procurement, etc.) + **maßgeschneiderte Schulungen** sind sinnvoll
- „**Verteidigungslinien**“ bei Data Act identifizieren & prüfen
- **Datenlizenzverträge** verpflichtend!
- Angemessene **Dokumentation** aller **Maßnahmen entscheidend!**

Der Inhalt dieser Präsentation ist **geistiges Eigentum der andréewitch & partner rechtsanwälte GmbH („andlaw“)**. Alle Rechte, insbesondere das Kopieren, die Vervielfältigung, die Veränderung, die Verwertung und die Weitergabe des Inhalts an Dritte, sind vorbehalten. Dies ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von andlaw nicht gestattet. Bei Produkt- und Firmennamen kann es sich um eingetragene Marken oder geschützte Kennzeichen Dritter handeln, die nur zur Verdeutlichung der jeweiligen Rechtsinhaber verwendet werden, ohne dass damit eine Verletzung von Schutzrechten beabsichtigt ist.

Diese Präsentation stellt lediglich eine generelle Information und keineswegs eine Rechtsberatung von andlaw dar. **Die Präsentation kann eine individuelle Rechtsberatung nicht ersetzen. andlaw übernimmt keine Haftung, gleich welcher Art, für Inhalt und Richtigkeit der Präsentation.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Anmerkungen?

RA MMag. Norbert Amlacher

andréewitch & partner rechtsanwälte GmbH

Stallburggasse 4, 1010 Wien

www.and.law

Telefon: +43 (1) 533 31 58

E-Mail: n.amlacher@and.law bzw. office@and.law

